

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

Protokoll-Auszug der interne RDK-Sitzung 10/2016

Datum: Montag, 3. Oktober 2016
Zeit: 13:00 – 15:00 Uhr
Ort: Hôtel des Trois Couronnes, Rue d'Italie 49, 1800 Vevey

Vorsitz: Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee

Anwesend: Thomas Steiner, Union Fribourgeoise du Tourisme
Damian Constantin, Valais/ Wallis Promotion (Gast 1. Tag)
Marcelline Kuonen, Valais/Wallis Promotion
Martin Vincenz, Graubünden Ferien
Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus
Andreas Banholzer, Office du Tourisme du Canton de Vaud / Région du Léman
Frank Bumann, St. Gallen-Bodensee Tourismus
Andrea Portmann, Aargau Tourismus
Elia Frapolli, Ticino Turismo
Philippe Vignon, Genève Tourisme
Jerôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land
Harry John, BE! Tourismus AG
Daniel Egloff, Basel Tourismus (ab 13.35 Uhr)

Entschuldigt:

Gast: Sarah Schmid, BHP Hanser & Partner

Protokoll: Daniela Huber, Luzern-Vierwaldstättersee

Investment Case „Best Ager“ inkl. BHP

Sarah Schmid übernimmt die Präsentation für Irene Bösch, welche sich entschuldigen lässt.
Die Broschüre "Deutsche Gäste zurückgewinnen" wird verteilt. Falls noch mehr Exemplare benötigt werden, bitte bei Marcel Perren melden. Es liegt in der Entscheidung der RDK-Mitglieder ob, an wen und wie viel sie von der Studie weitergeben wollen.

Präsentations-Korrektur

Titel auf der Folie 4: Hohe Anteile Best Ager aus Grossbritannien und USA in den Bergen

Für die neue Studie "Best Ager" wird primär Sekundärliteratur verwendet und Experten-Interviews durchgeführt.

Diskussion Thesen

- Welches sind die Bedürfnisse der Best Ager?
- Welchen Einfluss haben die Best Ager auf jüngere Generationen? Zum Beispiel bei Mehrgenerationen-Reisen bei welcher ein Grossvater den Grosskindern die Natur erklärt.
- Wie verhält sich das Reiseverhalten in Bezug auf die Reisezeit?
- Die ST-Themen und Produkte sollen beachtet werden (neue Segmentierung).

RDK

- Definition von Best Ager muss noch mal überdacht werden. Gehören die 50-64jährigen wirklich schon dazu?
- Best Ager der verschiedenen Märkte haben unterschiedliche Bedürfnisse.
- Auf welchen Kanälen erreicht man die Best Ager am besten? Wie wollen sie angesprochen werden? Wie gehen sie mit der Digitalisierung um?
- Ist die Schweiz für die Best Ager wirklich noch attraktiv genug? Oder doch schon zu teuer? Die Schweiz als Ganzes ist zu allgemein betrachtet. Es muss der Fokus auf die Regionen gelegt werden (Städte, Land und Berge).

Weiteres Vorgehen

Frank Bumann, Andrea Portmann und Damian Constantin vertreten die RDK in der Arbeitsgruppe, welche von BHP geleitet wird. Zusätzlich wird BHP noch 2-3 Leistungsträger-Vertreter für die Mitarbeit anfragen. Bern möchte gerne Vertreter von Bergbahnen senden. Die RDK-Mitglieder können Marcel Perren noch melden, wen sie sonst noch dabei haben möchten. Er wird dies BHP mitteilen.

An der RDK-Sitzung vom 25. November 2016 wird ein Vorschlag präsentiert, welcher im Plenum diskutiert wird. Bereits an der Sitzung vom 1. März 2017 soll der Schlussbericht vorliegen.

Pendenzenliste:

Thema	Wer	Wann	Status
Investment Case Best Ager Frank Bumann, Andrea Portmann und Damian Constantin sind in der Arbeitsgruppe vertreten. Erstes Update an RDK	Arbeitsgruppe	25. Nov. 2016	Pendent

Luzern, 6. Oktober 2016

Für das Protokoll

Daniela Huber